

Der „Gebirgsbote“ erfreut Sie mit und bringt mit
allzeit fröhlichem Geist „Kunst-, Wissenschafts-, und Unterhaltungs-
blatt“, bestreift mit dem gesamten Leben des Reiches
„Gebirgsfürstentums Schlesien.“

Werb für Cestad mit Witzig und Adolf X. Weiß, durch die Welt
bekannt ebenfalls 3. Mitt., mit Witzig und Witzig
13. Mitt., Witzig und Witzig 13. Mitt., Witzig und Witzig 10. Mitt.

Zur Vermählung des deutschen Kronprinzen.



Wem an diesem Dienstag Morgen von den Niedern unseres Hauses und Residenzstaat ein wundervolles Festgefechte erfüllt wird, kann daß es einer Feier, die Glück und Freude über unser Kaiserhaus bringt. Der älteste Sohn unserer erlauchten Herrscherhauses, der Kronprinz ist mit der Großherzogin von Preußen, Friedrich Wilhelm ist mit der Tochter des Kaisers vor der Altar, um den heiligen Bund des Ehe und Freuden zu schließen.

Es wird ein Fest ein höchsten Glanzes, vollester Verfehlung, ein Fest voll schöner Verfehlungen. Die Wahl, die unter Kronprinz getroffen hat, ist in allen deutschen Sälen mit dem freudigen Beifall aufgenommen worden; und doch der Erbe der deutschen Kaiserthone zu seiner Lebensgefährlein eine Tochter aus einem der altangestammten Herrscherhäusern Deutschlands erwählt, aus dem einen Fürstenhause, das einen dem Hohenzollernkönig und dem preußischen Volke die unvergessliche Königin Luise gegeben hat! Die Königin Luise, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, gilt heute noch als das Vorbild einer Fürstin, Deutsch durch und durch ist auch die Herzogin Cecilie. Ihre Gemüthsart ist dielebe, wie die ihres verlobten Vaters, des Großherzogs Friedrich Franz III., der vom Fürsten Bismarck eins als ganz großes Bundesgenosse und treuer Nachbar gepriesen wurde. Ihre Mutter, die Großherzogin Anna, von Geburt eine russische Großfürstin, hat sie in mancher deutscher Stimme erjubeln lassen. Kein Wunder also, daß die herzliche Zuneigung, die sich unter Kronprinz im Fluge zu erobern gewußt hat, sie noch vertrieb und nunmehr gestillte.

Kronprinz Friedrich Wilhelm ist in einer strengen Schule der Arbeit erzogen, von fehlerhaftem Jugend auf davon gewöhnt, die übernommenen Pflichten aufsorgfältig zu erfüllen; jetzt hat er gelernt, den eigenen Willen unterzuordnen und die Ehre des Geschwors zu überdenken. Und nem verdonkt er diese treifliche Erziehung? Seinem anderen als seinem kaiserlichen Vater, der stets eifrig bemüht ist, seine wahrhaft volks- und völkerverbindenden Gedanken auf seinen Sohn zu übertragen. Ist es da nicht ganz natürlich, daß heute, wo ganz Deutschland an dem Glücke der hohen Vermählungen den unangefüllten Anteil nimmt, auch seines erlauchtesten kaiserlichen Baues gehabt wird? Wie sagen daher an dieser Jubelstags unserm gelehrten Kaiser und Herrn herzligsten Dank! Damit aber aus der hohen Mutter des Kronprinzen ein schöner edler Kaiser wird, die allzeit des Thronerben Ratsberatern war und ist!

Wie bei allen Familienfesten des Kaisers, so nimmt auch diesmal das deutsche Volk hzgligen Anteil an demselben. Mit den ausdrücklichsten Glückwünschen vereingen sich innige Gruße, damit der Ehebund nicht nur zum

Segen der kaiserlichen Familie ausfällt, sondern zum Wohl des gesamten Kaiserlandes. Eine Musterrede an höchster Stelle ist ein Glück für ein ganzes Volk. Der jugendliche Kronprinz hat dieses erhabene Vorrecht in seinem Elternhause täglich vor Augen gehabt. Möge er ebenso glücklich sein, wie es das gesamte deutsche Volk beim Kaiserpaar mit Freude bewundert! Die höchste Beweisstreuung dieses Glades sind gegeben; die Vermählung erfüllt den Sinn eines gesetzlicher Bindung, der Einheit, Einigkeit und Eintracht, die Gott das Eheband gesegnete; der Kronprinz müßte zeit nach seiner Mätung, und die ganze Land folge, mit Liebe Peters Werkzeug, Wenn eins für Süßesten unglaublich würde, so wäre es die „Staatskunst“! Freuen wir uns deshalb mit den hohen Brautpaar, daß sie hier nicht die Politik und Diplomatie einmischte.

Es ist das erste Mal, daß ein Kronprinz des Deutschen Reiches sich vermählt. Kaiser Friedrich III. und Kaiser Wilhelm II. vermählten sich als „Brüder von Preußen“; letzteren noch ohne jede Aussicht auf den Kaisertron. Kronprinz Friedrich Wilhelm ist schon in früher Jugend auf die hohe Warte gestellt worden. Sein selbstgerichtet Leben war der ersten Vorbereitung auf den künftigen Herrscherbeur gewidmet; es steht ruhig und glücklich in Kreise der kaiserlichen Familie. Wel humor entzückte er als Student in Bonn, und als Offizier erfreut er sich großer Beliebtheit bei seinen Soldaten!

Die hohe Braut führt ein sehr zurückgezogenes Leben gefühlt; in Schwerin und Cottbus brachte sie ihr Leben fröhlich zu. Die meisten Freunde, von denen sie nicht zwischen nichts von ihrer Existenz, Herzogin Cecilie von Mecklenburg ist nicht, zwischen nichts von ihrer Existenz, wenig über sie gehört hat, möchte sie ungemein sympathisch. In Hüller Bekleidung, Anmut und Herzlichkeit verbraucht für ihre Lebensjahre, neuen Menschenkind sind bewohnt. Auch wird versichert, daß sie nie religiös sei und die Religion selbst als ein Hauptlebensbedürfnis ansiehe. Im Herzen des christlichen Volkes hat ihr dies ebenfalls einen guten Platz geschaffen.

Woß kaum ein Brautpaar wird so viel gefeiert werden, wie das deutsche Kronprinzenpaar; auf keinen aber auch ruh eine größere Beantwortung als auf diesem. Die Blüthen, die an dasselbe heranreiten, sind durch rein menschliche Kräfte nicht zu lösen, wenn Gott nicht seinen Segen gibt. Viele Geschenke aus allen Landesteilen treffen für das hohe Paar ein; Gold, Silber und Weißgold sollen die Treue des Volkes bestimmen. Die alte Freude und das Fundament der Treue des Volkes über sind innige Gaben für die hohe Paar, damit es in seinem ganzen Leben auf dem Stand des Altershohen geniege!

Gott segne und segne das neuvermählte Kronprinzenpaar!

Hôtels, Pensionen,

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil
MAGGI's WÜRZE mit dem
Krautkasten

billiger Bezug in großen Flaschen zu Mf. 6.—.

Sehr ausgiebig, man braucht den Wäschewasser.



Für die Pfingstbäckerei

nehmen man nur die besten Zutaten,
damit der Kuchen gut gerät! Die
erfahrenen Hausefrauen verwenden
deshalb auch alle beliebte Delikatessen—
Margarete

„Solo in Carton“

da das damit bereitete Gebäck be-
sonders gut anfällt. Dies vorgezogene
Produkt, für dieses Güte auf jedem
Parket höchste Garantie geleistet
wird, ist aber auch tatsächlich besser
Ersatz für feine Butter und als
solcher den Haushalten —

unentbehrlich!

Allen voran Seltige Backlinie

Hamburgos à 36 Mk.

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Wallfahrtsort Albendorf.

Pauls Gasthaus,

welches im September 1893 abbrannte, ist nun wieder der Neugestaltung ausgesetzt und eingetragen. Es besteht aus einem Saalraum und Gastzimmern sind mit elektrischem Licht versehen. Seit von 50 bis 150 WL. Sozietät auf Strohsäcken.

10. Preis für Speisen und Getränke wie gewöhnlich. Städtebier, Bier, Wein, Bierseide, Bierseide mit Wallon. Bierseide mit Bierseide.

Sehr leckere Steckrüben für stets 25 Pfennige.

Sehr wohlschmeckend sein, den Wünschen meiner gezeigten

Rechnungen entsprechend und bitte ergeben um besonders

Befehl.

Badungsstoff

F. Tommek.

Dachpappen! Dachpappen! Dachpappen!

und Holzterpappen für Grundmauern
(heiles Material)

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, sowie

Christof, Klehemasse, Steinholzlese, Holzlese,

Goudron und Asphalt.

Glatz.

F. A. Schliemann & Sohn.

Kirchen-Paramente empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Zeisig,
Breslau, nur Junkernstrasse 4/5.

Wird zu Feinen geholt. Mäntel

zu erhalten durch L. F. 1740 post-

ingerad Mittelwalze 1. Seite.



Pianinos von

Julius Blümner, Ed. Seller,

aus einer kleinen Fabrik in Glatz, welche von 400 bis 1200 Mk. kostet alle Arten Harmoniums

von 100 bis 900 Mark.

Gebrauchte Klaviere und Pianinos

von 50 Mark an haben am Lager.

Stimmungen und Reparaturen.

Ein tüchtiger Schneidergeschäft
einer Lebzelter, aus welchem
Max Branner, Schneidermeister,
Marie.

Tüchtige Maurer
aus dem Familienbetrieb
in Glatz gespannt, Hubertus
gelebt.

Paul Neubauer, Böller.

Tüchtige Maurer

heute ein

Wilhelm Metzner,
Schneidermeister, Glatz.

Gin Lehrling

noch nicht eröffnet ist
Carl Kleinow, Schneidermeister,
Glatz, Westerholt.

Lehrling

mit guten Schneidermeistern sucht
A. Leitz, Nachfolger
der Firma Leitz, Berlin,
Destillation und Colonialwaren,
Glatzswedt.

Ein kräfliger Krabe,
welcher sich hier die Freizeit und
Brennerei zu erzielen, findet unter
günstigen Bedingungen sofort
Stellung in Kreuzschmiede
Glatz u. St. Branden, Subpernow.

Ein lediger Zittermann
oder Stallfutterweizer

wurde gefunden. Wer ist interessiert
in der Glatz, soll „Wohrglocken“

Geht nicht nach baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Kutscher,
der auf landwirtschaftliche Arbeit

versteht, wird gebraucht.

Max Thielman, Brauner,
Schlegel.

Einen Riecht,

ausserordentlich klug, für hand-
werkliche, leicht hand-
Grosser, Niegelsdorf
bei Glatz.

Ein zweiter:

Arbeiter oder Riecht,

wenn auch verarbeitet, aber unber-
ufen, dessen kann landwirtschaftliche
Arbeit nicht erledigen kann, wird
gewünscht.

Geht nicht um baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Kutscher, der auf landwirtschaftliche Arbeit

versteht, wird gebraucht.

Ein Riecht,

ausserordentlich klug, für hand-
werkliche, leicht hand-
Grosser, Niegelsdorf
bei Glatz.

Ein zweiter:

Arbeiter oder Riecht,

wenn auch verarbeitet, aber unber-
ufen, dessen kann landwirtschaftliche
Arbeit nicht erledigen kann, wird
gewünscht.

Geht nicht um baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Kutscher, der auf landwirtschaftliche Arbeit

versteht, wird gebraucht.

Auf, träft, Mäde-

oder Burglei

findest du unter „Familienbuch“ der

E. E. Ludwig, Stellingshohn's

Eine Wirtin

im Alter von 20—30 Jahren, ohne

sozialen Verlust, aus dem

Land, welche eine Wohnung kann, will-

gewünscht.

Geht nicht um baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Kutscher, der auf landwirtschaftliche Arbeit

versteht, wird gebraucht.

Zwei Riechlein,

welche können schwerer werden,

können sich bald mehren.

Gasthof Grinner Wald,
Altheide.

Ein Kuhfräulein

Hotel Schönwald, Glatz Sanden.

Geht nicht um baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Riechlein, die einzeln

haben, kann leicht verloren gehen.

Geht nicht um baldigen An-
tritt einer Wohnung, sondern

Kutscher, der auf landwirtschaftliche Arbeit

versteht, wird gebraucht.

Ein drittes, halbwüchsiges

Diebstahlmädchen

sucht sofort oder 1. Juli Stellung

als Wirtschaftsfrau bei einzelnen

Haushalten oder Dame oder als Stütze

für alte Jungfern leben.

Riechlein, durch d. Exped., b. Glatz.

Suche nach 1. Juli eine kräftige

und ausdauerndes

Kindermädchen.

Ernst Meissel, Wohlgebung,

Glatz, Friedland, Nr. 10.

Am 1. Juli 1905

verleihe ich meine

Wohnung

von Glatz

Friedrichstr. No. 13

nach

Sellgitterschlaf No. 5,

1. Treppen,

direkt gegenüber dem

Stadtbahnhof Glatz,

in das Haus des Herrn

Eisenkaufmann Liederer.

Tierarzt Roemer,

Glatz.

Fernsprecher No. 10.

Postschaffner,

40 J. alt, fahrt 10 Km. in 2 Stunden.

Derzeit auf dem Dienst.

Wohnt in Glatz.

„Immer Voran“, Verehrte Hausfrau!

Ist ein Kaffeezusatz von hervorragender Güte, verbürgter Reinheit, sparsam im Gebrauch!

Etwa $\frac{1}{4}$, bis $\frac{1}{2}$ hiervon dem Bohnenkaffee zugesetzt, genügt Ihnen den Genuss eines vorzüglichen Kaffees von prachtvoller Farbe zu verschaffen, der bekanntlicher und viel billiger als reiner Bohnenkaffee ist.

Bitte versuchen Sie für 10 Pfennig. — Sie werden es nicht bereuen!

Der Kaffeezusatz „Immer Voran“ ist in den Kolonialwarenhandlungen erhältlich.

Stenographie-Kursus!

Der unterrichtende Verein beginnt Dienstag, den 6. Januar, abends 7,9 Uhr, mit einem (unterrichtsfreien) Tag, im Restaurant Iller, der Falstaff, Rauhstraße 10, Konzertsaal (seitlich), mit einem

Mitläufer-Kursus in Stenographie

mit dem Eintrittspreis 50 Pf. Ganz und nach einer längeren Dienstzeit im Restaurant Iller, Schloßstr. 10, ab Dienstag, abends im abgelegenen Schulhaus untergeworfene, abwechselnden Dienstag und Freitag. Schreibmaschine 4 Mark incl. Bezahlung. Zu jeder Bezahlung haben ergänzt ein

Stenographen-Verein „Hoch Stolze“ zu Glaz.

Aufruf.

Durch das am 8. M. niedergangene Unwetter haben im Kreise Glaz die Ortschaften Wilsch und Gabersdorf schwere Schäden erlitten, indem das in ungemeiner Stärke von den Bergen herabstürzende Wasser bedeutende Verwüstungen an Häusern, Wegen, Brücken, Weien und Forsten befreit hat. Angetrieben hat. Zur Heilung dieser Ortschaften ist ein bedeutender Umfang wegen — neben nachbarlicher Hilfe und solcher der Gemeinden und des Kreises eine Mitwirkung der allgemeinen Bürgschaft dringend erforderlich.

Um Einvernehmen mit den örtlichen Behörden hat daher der Kreisausschuss im Interesse einer möglichst gleichmäßigen und ausgewogenen Verwendung der eingehenden Gaben, welche zur Beschaffung notwendiger Hülfermittel, zur Deckung von Hünern, zu Baumaterial u. s. w. bestimmt sind, eine centrale Sammelstelle bei der hierigen Kreisfamilienkasse eingerichtet. Hierzu dienen, und hierbei durch Gaben in möglichst weitgehender Weise zu unterstützen. Insbesondere erfreut wird die Magistrat, Gült- und Gemeindevorsteher, die Herren Geistlichen und Lehrer, sowie alle Bewohner und Bewohnerin vorstädte des Kreises, die Sammlung von Beitragern in die Hand zu nehmen und deren Entzug an die Kreisfamilienkasse herzlichst absehen zu wollen. Jede, die die Klempnerei oder andere Tätigkeit ausübt, kann über die eingehenden Beiträge sowie mit dem nächstgelegenen öffentlichen quittieren. Glaz, den 31. Mai 1905.

Der Kreisausschuss:

Engel, Gierich, Jaschke, Klein, Müller, verherr von Scherr-Thoss, von Steinmann.

lanz pro 31. Dezember 1904.

A. Aktiva.

Städtebau	191.35
Städtebauabgaben bei anderen Gemeinschaften	1.000
Städtebauabgaben bei der Kreisfamilienkasse	500
abgezogen bei der Brauerei-Gemeinschaftskasse	500
Beschaffungen	85.
Gewinne	11.210.
Summa der Aktiva	90.708,15

B. Passiva.

Gefälligkeiten	1.146
Hilfsfonds	818,88
Betriebsablage	20.717,1
Gewinne	75.707
Baudienstleistungen	10.455,44
Banknoten	5.
Summa der Passiva	98.949,15

C. Abgangsbalanzen pro 1904.
Zahl der im Geschäftsjahr 1904 eingetretene Genossen 4, ausgestiegenen Genossen 6, Mitgliederstand am 31. Dezember 1904 104.

All-Komitee, den 30. Mai 1905.

Spar- und Darlehenskasse,
eingetragene Gesellschaft mit unbegrenzter Haftpflicht.
Klar. Heinrich Tholl.

Steinkohlen-Teer

bei Abnahme von Waggonladungen
sicherster Durchgang

Glaz. F. A. Schlemann & Sohn.

Fahrbare

Hederich-Jätermaschinen

für leichtes Handbetrieb von 1 Meter Arbeitsbreite mit auswechselbarem Rahmen empfohlen.

Aug. Lux, Ebersdorf b. Habelschwerdt.

Projekte frei. Anfragen werden gern beantwortet.



Druck und Verlag der Kreisfamilie-Druckerei (Ges. m. b. H.) in Glaz. — Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Rischka, für den Inseratenleiter: Seelj. Weißauer, beide in Glaz.

Dauerausgabe.

Für die zahlreichen Bewohner der umliegenden Teilemeile bei Glaz, welche unterhalb des Dorfes liegen, und darüber, das

Jagdgebiet, das

Alois Wenzel,

der hier einen

Waldhof, den

Die trauernden Eltern

und Geschwister.

Swangernsteigerberg.

Die Woge der Sonnenuntergangsstellung

ist auch in Glaz zu sehen

am 28. August 1905

am Zeit der Eröffnung

des Bergbaugeschäfts auf

dem Bergbau am

Glazberg, den 2. Mai 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 22. Juli 1905.

ausgestellt 10 Uhr,

hierfür 10 Pf. — 10 Uhr, —

an den Gerichtsamt, Zimmer Nr. 4,

Glaz, den 24. Mai 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 22. Juli 1905.

ausgestellt 10 Uhr, — 10 Uhr, —

an den Gerichtsamt, Zimmer Nr. 4,

Glaz, den 24. Mai 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz gebildete

Landgericht amtsgerichtliche

Glaz, den 24. Juli 1905.

Königliches Amtshilfgericht

am 24. Juli 1905 bei der Spar- und

Ortschaftskasse von Nieder-

Schönbach auf Glaz das aus

dem Landkreis Glaz

